



Programm

Informationsreise „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien in öffentlichen Gebäuden“ aus Rumänien vom 16. bis 19.09.2019

Montag, 16. September: Auftaktveranstaltung und Besichtigung Technologiepark Adlershof	
12:05 Uhr	Ankunft Berlin-Schönefeld
13:00 – 14:00 Uhr	Transfer mit dem Bus zur Auftaktveranstaltung
14:00 – 16:00 Uhr	Auftaktveranstaltung WISTA conventions Rudower Chaussee 17 12489 Berlin Adlershof
14:00 – 14:15	Vorstellung Exportinitiative Energieeffizienz und Programm Informationsreise Dirk Kalusa, eclareon GmbH
14:15 – 14:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer AHK Rumänien
14:30 – 15:00 Uhr	Vortrag: EEF in Berliner Verwaltungsgebäuden, tbc alternativ: Paulinenkrankenhaus Finanzierung von energetischer Sanierung
15:00 – 15:30 Uhr	Vortrag: Energieeffizienz hochkomplexer Gebäude am Beispiel Institut für Physik Berlin-Adlershof Marco Schmidt, Institut für Architektur, Fachgebiet Gebäudetechnik, TU Berlin tbc
15:30 – 16:00 Uhr	Diskussion und Networking
16:00 Uhr	Vortrag: „HighTech-LowEx Adlershof Energieeffiziente Stadt 2020+“ Anschl.: Rundfahrt durch den Technologiepark mit Stopps bei oben beispielhaft benannten Projekten zum Thema Adlershof gehört zu den 15 größten Scienceparks weltweit und ist der wichtigste Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort Berlin-Brandenburgs. Der Vortrag und der Rundgang befassen sich mit dem Konzept, den Beteiligten und der Umsetzung. Beispielhafte Pilotprojekte (Kraft-Wärme-Kopplung, Speicherkonzepte: Strom, Kälte, Wasserstoff open grid, Niedertemperatur-Wärmenetze, Niedrig-Energie-Designs für Wohngebäude und gewerbliche Gebäude, smarte Straßen- und Gebäudebeleuchtung, Einsatz LED-Technologie für Gebäudebeleuchtung, Speichertechnologien und Energiemanagementsysteme zur Netzstabilisierung werden im Rundgang besucht.
Ab 18:00 Uhr	Transfer ins Hotel
Ansch.	Gemeinsames Abendessen
Dienstag, 17. September: Besuch des Bauhaus Gebäudes und Umweltbundesamt in Dessau	
08:00 Uhr Abfahrt vom Hotel	

10:00 – 11:00 Uhr	<p><u>Besichtigung Praxisbeispiel 2</u> Besuch Bauhaus Gebäude, Dessau, tbc</p> <p>Die einen eigenen Baustil begründete Kunstschule Bauhaus wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Die Stiftung Bauhaus Dessau präsentiert ein energetisch optimiertes Bauhausgebäude – nachhaltige Energiewirtschaft als Kernthema der Arbeit. Mithilfe von Mitteln der Bundesregierung konnte die Stiftung Bauhaus Dessau 2011 umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen an ihrem Sitz im historischen Bauhausgebäude in Dessau umsetzen. Insgesamt stellte der Bund dafür rund 3,9 Mio. Euro zur Verfügung. Ziel der Arbeiten war es, die denkmalpflegerischen Ansprüche des Weltkulturerbes mit den Anforderungen einer nachhaltigen Nutzung zu vereinbaren – und insbesondere die Energieeffizienz des Gebäudes zu optimieren. Basis der Maßnahmen ist die Änderung der Gebäudenutzung, damit diese saisonal gestaltet werden kann und auch größere Temperaturschwankungen erlaubt, womit der Energieverbrauch ohne physische Eingriffe reduziert werden. Weitere Maßnahmen beinhalten die Verbesserung der Glasfassaden des Gebäudes sowie auf dem Dach des Bauhausgebäudes und seiner angrenzenden Nebengebäude die Errichtung einer Photovoltaikanlage.</p> <p><u>Adresse:</u> Gropiusallee 38 06846 Dessau-Roßlau</p>
11:00 – 12:00 Uhr	Transfer zum Umweltbundesamt
12:00 – 13:00Uhr	Lunch im Umweltbundesamt
13:30 – 16:00 Uhr	<p><u>Besichtigung eines Praxisbeispiels 3:</u> Umweltbundesamt</p> <p>Der Hauptsitz des Umweltbundesamtes (UBA) ist seit dem Jahr 2005 in Dessau-Roßlau. Hier arbeiten gut 970 der rund 1.600 Beschäftigten. Für den Neubau in hat das Umweltbundesamt 2009 das Deutsche Gütesiegel für nachhaltiges Bauen in Gold verliehen bekommen. Das Energiekonzept des Gebäudes setzt auf die Nutzung erneuerbarer Energien: Im Faltdach des Eingangsbereiches (Forum) ist eine Photovoltaikanlage integriert. Auf dem Flachdach des Forums sind Sonnenkollektoren angebracht. Sie dienen der solarunterstützten Kälteversorgung des Hauses, hauptsächlich zur Kühlung von Hörsaal und IT-Bereichen. Durch den derzeit größten Erdwärmetauscher der Welt mit einer Rohrlänge von mehr als fünf Kilometern wird die angesaugte Luft unterirdisch vorkonditioniert, die je nach Jahreszeit die Büroräume kühlt oder zusätzlich erwärmt. Begleitet wird die Führung durch den Bundes-Energiebeauftragten Dr. Olaf Böttcher.</p> <p><u>Adresse:</u> Wörlitzer Platz 1 06844 Dessau-Roßlau</p>
Ab 16.30 Uhr	Rückfahrt nach Berlin und Abend zur freien Verfügung/Gemeinsames Abendessen
Mittwoch, 18. September: Besuch des Zukunftsmuseums und Rundfunkgebäudes in Berlin	
09:00 Abfahrt vom Hotel in Berlin	

Durchführer:

09:30 – 12:00 Uhr	<p><u>Besichtigung Rundfunk Berlin-Brandenburg</u></p> <p>Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) stellt seine Energieversorgung um. Auf dem Gelände an der Berliner Masurenallee ist eine moderne Energiezentrale entstanden. Diese wurde am 14. Mai 2019 feierlich eröffnet. Sie versorgt den Sender mit großen Mengen an Wärme-, Kälte- und Elektroenergie und das weitgehend unabhängig von externen Anbietern. So spart der rbb Geld, Energie und reduziert seine Kohlendioxid-Emissionen erheblich. Das Projekt entlastet also Umwelt und Finanzen. Die Einsparungen belaufen sich auf 900.000 Euro pro Jahr.</p> <p><u>Adresse:</u></p> <p>Masurenallee 8-14 14057 Berlin</p>
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13.00 – 14.00 Uhr	Transfer nach Berlin-Mitte
14:00 – 16:00 Uhr	<p><u>Besichtigung eines Praxisbeispiels 5: Futurium, tbc</u></p> <p>Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Unter einem Dach beherbergt es ein Zukunftsmuseum mit lebendigen Szenarien, ein Zukunftslabor zum Ausprobieren und ein Zukunftsforum für den gemeinschaftlichen Dialog. Absehbare, denkbare und wünschbare Zukunftsentwürfe werden im Futurium vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Das Futurium ist das nachhaltigste Bundesgebäude in Deutschland und erhielt das Gold-Zertifikat im Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB) mit der höchsten bislang erzielten Punktzahl. Der Neubau ist von Anfang an unter ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Aspekten ganzheitlich geplant und optimiert worden. Als primärenergetisches Plusenergiegebäude ist das Futurium ein architektonisches und städtebauliches Leuchtturmprojekt der deutschen Nachhaltigkeitslandschaft. Relevante Zukunftsthemen wie Energiegewinnung und -speicherung sind ab der Eröffnung im September 2019 für die Besucher*innen direkt erfahrbar und verständlich. Aus diesem Grund erhielt das Futurium auch die Nominierung für den diesjährigen Deutschen Nachhaltigkeitspreis im Wettbewerb „Bauen“.</p> <p><u>Adresse:</u></p> <p>Alexanderufer 2 10117 Berlin</p>
16.00 Uhr	Transfer zurück zum Hotel
ab 17:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen
Donnerstag 19. September: Die letzte Besichtigung und Rückreise	
8:30 Uhr	Check/out aus dem Hotel
9:30-11:30 Uhr	<p>Termin mit Frau Ramona Pop, Vizebürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe (tbc)</p> <p><u>Adresse:</u></p> <p>Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 5 10111 Berlin Deutschland</p>
Gegen 15:00 Uhr	Transfer zum Flughafen

Kontakt

Ilinca Pandele

Telefon: +40 212 079 117

Fax: +40 212 231 538

Email: pandele.ilinca@ahkrumaenien.ro